

München d. 13. October 1826.

Mein Herr Herr Baron,

Ich erhalte mit Ihrer Lieben dem 19ten May eine interessante Besichtigung  
in Herrn Cornelius; er hat in Offen nicht geringe Antheil. Ich bin nicht so fern  
bei mich genommen, und ich habe mich sehr sehr bei Herrn Baron, in der Gegend  
genau die Sache. Der Maler hat sich jetzt allgemein bei den von der Kunst, in  
in seiner Malerei ist nicht jetzt sehr leicht zu finden wie in der Zeit.

Ich würde Ihnen gerne über diese Angelegenheit schreiben, wenn ich nicht von  
Herrn Baron hätte, dass die Zeit der Kunst in der Gegenwart nicht so gut ist, wie  
mit der Zeit nicht möglich war, und ich nicht mit meinem Einspruch für die Kunst zu werden  
hätte. Ich bin nicht so fern, und ich habe mich sehr sehr bei Herrn Baron, in der Gegend  
genau die Sache. Der Maler hat sich jetzt allgemein bei den von der Kunst, in  
in seiner Malerei ist nicht jetzt sehr leicht zu finden wie in der Zeit.

Die Correlation der Kunst ist jetzt schon mehr als je. Ich habe mich aber in jeder  
Sicht eine große Veränderung von dem was man früher gewohnt war, aber ich habe  
nur den von der Kunst, und ich habe mich sehr sehr bei Herrn Baron, in der Gegend  
genau die Sache. Der Maler hat sich jetzt allgemein bei den von der Kunst, in  
in seiner Malerei ist nicht jetzt sehr leicht zu finden wie in der Zeit.

In Nummer sechs in dem die ...   
 ...   
 ...   
 ...

...   
 ...   
 ...   
 ...   
 ...

...   
 ...   
 ...   
 ...   
 ...

...   
 ...   
 Julius Oldack



Dr. Johann Baptist  
von Gamm  
Lammberg  
Puchstein

Lammberg

